

Programm auf der Frankfurter Buchmesse 2022

I. Veranstaltungen von PEN Berlin (Auswärts)

MITTWOCH, 19.10., 12.00 UHR
AGORA, PAVILLON FRANKFURT

Iran – wo lang?

**Der Aufstand gegen die Mullahs
und was der Rest der Welt kann**

Mit: **Natalie Amiri** (»Zwischen den Welten: Von Macht und Ohnmacht im Iran«, Aufbau), **Cinur Ghaderi** (»Social Work in Post-War and Political Conflict Areas«, Springer VS), **Behzad Karim Khani** (»Hund, Wolf, Schakal«, Hanser Berlin), **Omid Nouripour** (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen), **Deniz Yücel** (Sprecher PEN Berlin)

Moderation: **Doris Akrap** (*taz*); Begrüßung: **Juergen Boos** (Direktor Frankfurter Buchmesse)

In Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse

SAMSTAG, 22.10., 12.00 UHR
AZUBISTRO, HALLE 4.0, STAND E 82

Literatur im Krieg

Mit: **Serhij Zhadan** (»Himmel über Charkiw«, Suhrkamp | Friedenspreisträger 2022), **Juri Durkot** (Übersetzer und Publizist), **Eva Menasse** (»Dunkelblum«, Kiepenheuer & Witsch), **Claudia Roth** (Staatsministerin für Kultur und Medien), Moderation: **Deniz Yücel** (*Welt*)

*In Kooperation mit dem Börsenverein
des Deutschen Buchhandels*



W I R S T E H E N I M W O R T .

II. Veranstaltungen von PEN Berlin (Zuhause) Halle 3.1, J 49

MITTWOCH, 19.10., 14.30 UHR

Judentum und Universalismus: Vom Ich zur ganzen Welt

Mit: Omri **Boehm** (»Radikaler Universalismus«, Propyläen) und Michel **Friedman** (»Fremd«, Berlin Verlag). Moderation: Eva **Menasse** (Sprecherin PEN Berlin)

DONNERSTAG, 20.10., 11.30 UHR
MAINLY IN ENGLISH

Türkei-Buch „Stimmen der Freiheit“: Schreiben gegen Autokratie

Mit: Aslı **Erdoğan** (»Requiem für eine verlorene Stadt«, Penguin) und Burhan **Sönmez** (»Labyrinth«, btb | Präsident PEN International). Moderation: Ralf **Nestmeyer** (Board PEN Berlin)

*Anlässlich der ersten von PEN Berlin
mitgeförderten Buchveröffentlichung »Stimmen
der Freiheit«, hrsg. von Gerrit Wustmann,
Verlag Das Kulturelle Gedächtnis)*

FREITAG, 21.10., 13.15 UHR

Über zeitgemäßen Aktivismus: Es wird jetzt ein bisschen wehtun

Mit: Knut **Cordsen** (»Die Weltverbesserer: Wie viel Aktivismus verträgt unsere Gesellschaft?«, Aufbau) und Luisa **Neubauer** (»Gegen die Ohnmacht: Meine Großmutter, die Politik und ich«). Moderation: Bascha **Mika** (*Frankfurter Rundschau*)

FREITAG, 21.10., 16.00 UHR

Schreibtischhaltung Über politische Autor:innenschaft und Cassandra-Momente

Mit: Dmitry **Glukhovsky** (»Geschichten aus der Heimat«, Heyne) und Julya **Rabinowich** (»Dazwischen: Wir«, Hanser). Moderation: Simone **Buchholz** (Board PEN Berlin)

SAMSTAG, 22.10., 16.30 Uhr

ENGLISH/GERMAN

Ägypten: Inhaftierter Blogger Alaa Abd el-Fattah Die Ikone des Arabischen

Frühlings und das Lieblingsland der deutschen Rüstungslobby

Mit: Markus N. **Beeko** (Generalsekretär Amnesty International Deutschland), Katharine **Hall** (Übersetzerin | Mitglied der Kampagne „Free Alaa“). Moderation: Ronya **Othmann** (»Die Sommer«, Hanser | Board PEN Berlin)

*Anlässlich des Buches von Alaa Abd el-Fattah:
»Ihr seid noch nicht besiegt. Ausgewählte
Texte 2011-2021«, Wagenbach*

III. Autor:innenlesungen bei PEN Berlin (Halle 3.1, J49)

MITTWOCH, 19.10., 11.30 UHR

Ralf Bönt: »Zum Verlust von Gegenwart«

Ein Essay über Antimoderne, Neue Rechte und Putins Krieg gegen die Zukunft (Sinn und Form)

MITTWOCH, 19.10., 13.00 UHR

Leona Stahlmann: »Diese ganzen belanglosen Wunder«

Ein Roman über die Möglichkeit von Glück am Rande der Apokalypse, rettende Wahlverwandtschaften und die karge Schönheit der Salzmarschen. (dtv)

DONNERSTAG, 20.10., 13.00 UHR

Simone Buchholz: »Unsterblich sind nur die anderen«

Ein Roman über Freundschaft und Liebe, über die Endlichkeit des Lebens und der Unendlichkeit des Ozeans. Auch bekannt als „Segelsexbuch“ (Suhrkamp)

FREITAG, 21.10., 11.00 UHR

Marco Sagurna: »Warmia«

Die Geschichte um eine plötzliche und aufreibende Liebe zwischen Schwester und Bruder. Um Schmerz und Gewalt, um Missbrauch und Macht. Und über Ostpreußen (Kulturmaschinen)

FREITAG, 21.10., 11.30 UHR

Michele Mari:

»Alles Eisen des Eifelturms«

Der Übersetzer Andreas Rostek stellt im Gespräch mit dem Lektor Rudi Deuble den Roman des Italieners Michele Mari vor, den Kritiker als „magische Enzyklopädie unseres vergangenen Jahrhunderts“ beschreiben. (edition fototapeta)

SAMSTAG, 22.10., 11.30 Uhr

Sophie Sumburane: »Tote Winkel«

Was, wenn dein Ehemann wegen Vergewaltigung verhaftet wurde, sogar geständig ist – und das Opfer genauso aussieht wie du selbst? Ein aus drei Perspektiven erzählter Kriminalroman, eine Geschichte, die einem den Boden unter den Füßen wegzieht. (Nautilus)

SAMSTAG, 22.10., 13.0 Uhr

Alexander Estis: »Fluchten«

Ein Prosaband über gewollte oder ungewollte, realistische oder absurde, erfolgreiche oder missglückte Fluchtversuche – aus dem gewohnten Lebensumfeld, der Identität, dem Familiengefüge, dem Arbeitsverhältnis oder dem eigenen Körper (edition mosaik)

W I R S T E H E N A M S T A N D .